

Protokoll der Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 18.02.2020 im Raum 001, Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg

Anwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Steinle, Rita	
Bahnstadt	Menke, Till	
Bergheim		Salesch, Petra
Boxberg		Dauth, Liane
Emmertsgrund	Vössing, David	(unbesetzt)
Handschuhsheim	Pirch-Rieseberg, B.	Ehmer, Martina
Kirchheim	Mühlhausen, Thomas	
Neuenheim	von Detten, Leander	
Pfaffengrund	Dill, Andreas	Seifert, Rita
Rohrbach	Mitglied Rohrbach	Rehm, Elmar
Schlierbach	Bader, Viktoria	Knörr, Wolfram
Südstadt	Mitglied Südstadt	
Weststadt	Milla, Frank	Herion, Norbert
Wieblingen	Apfel, Christel	
Ziegelhausen		

entschuldigt:

Rutz, Michael (Mitglied Boxberg)
 Lauven, Nina (Mitglied Ziegelhausen)
 Prüfer, Stefan (rnv GmbH)

Verwaltung/rnv:

Wacker, Martin Amt für Verkehrsmanagement (Sitzungsleitung)
 Würz, Hannah, Amt für Verkehrsmanagement (Geschäftsführung Fahrgastbeirat/Protokoll)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:11 Uhr

**Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg
am Dienstag, den 18.02.2020
um 18:00 Uhr im Raum 001, Palais Graimberg,
Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 27.11.2019 und am 22.01.2020

- Kurzfristige Maßnahmen zur Erreichbarkeit im Neuenheimer Feld
- Barrierefreie Straßenbahnhaltestellen; Ergänzung zum Nahverkehrsplan
- Straßenbahn Patrick-Henry-Village
- Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets

TOP 2: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Veranstaltungen

- Masterplanprozess Im Neuenheimer Feld (12.12. und 19.12.2019)
- Verkehrsentwicklungsplan: prozessbegleitende Arbeitsgruppe am 03.12.19
- Bürgerfest Heidelberg am 12.01.2020 und Auswertung der Anmerkungen
- Praxistest Straßenbahntüren am 22.01.2020 auf dem Betriebshof

TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Erreichbarkeit der Servicenummer der rnv
- problematische Anschlüsse in Schlierbach
- Ersatzhaltestelle Uniplatz während Weihnachtsmarkt
- Tarifgestaltungen im Rahmen des Klimaschutzaktionsplans

TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat

- Bedienung der Linie 20 vor 9 Uhr

TOP 5: Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

Herr Wacker begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen zur Sitzung des Heidelberger Fahrgastbeirates und teilt mit, dass Herr Prüfer kurzfristig krankheitsbedingt die Sitzungsteilnahme absagen musste und daher heute leider keine Vertretung der rnv GmbH anwesend ist. Er bittet um Verständnis und sagt zu, dass Themen, welche die rnv betreffen, an Herrn Prüfer zur Klärung weitergegeben werden.

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 27.11.2019 und am 22.01.2020

- Kurzfristige Maßnahmen zur Erreichbarkeit im Neuenheimer Feld

Frau Wörz legt kurz die ÖPNV-relevanten Inhalte der Vorlage dar.

Der Beschluss, dass vier weitere Fahrkartenautomaten an den Haltestellen installiert werden, wurde gefasst.

Die Beschlussvorlage mit Anlagen ist unter folgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=27093

Frau Apfel fragt nach, ob bereits Fahrgastzahlen zur Linie 29 und 37 vorliegen.

Sobald die Fahrgastzahlen vorliegen, wird das Gremium darüber informiert.

- Barrierefreie Straßenbahnhaltestellen: Ergänzung zum Nahverkehrsplan

Frau Wörz erläutert kurz den Inhalt der Beschlussvorlage. Die Prioritätenliste in Anlage 1 wurde als Ergänzung zum Nahverkehrsplan beschlossen.

Die Beschlussvorlage ist unter folgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=27100

- Straßenbahn Patrick-Henry-Village (Verlängerungsoption Schwetzingen) – erste Ergebnisse der Variantenuntersuchung bis Patrick-Henry-Village und weiteres Vorgehen

Frau Wörz erläutert die wesentlichen Inhalte der Vorlage und die Varianten, die bisher einer ersten Prüfung unterzogen wurden. Auf Beschluss des Gemeinderates am 13.02.2020 sollen nun insgesamt sieben Trassenvarianten weiter untersucht werden.

Die Beschlussvorlage mit Anlagen (auch Plan mit Varianten) ist unter folgendem Link einsehbar: https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=28300

Hierzu wurde im Gremium folgende Punkte diskutiert:

- Eine Trassenführung auf dem Heinrich-Menger-Weg scheint aufgrund der örtlichen Gegebenheiten schwer vorstellbar.
- Der Fahrgastbeirat sollte sich dahingehend positionieren, dass in einer Stellungnahme 1-2 Varianten präferiert werden.
- Eine Straßenbahn sollte dort verkehren, wo auch Fahrgäste wohnen und nicht durch unbewohntes Gebiet fahren.
- Frage, wo das wichtigste Ziel der zukünftigen Einwohner von Patrick-Henry-Village sein wird.
- Großsporthalle sollte mit einer Straßenbahn angeschlossen werden.

- Nachfrage, weshalb sich der Gemeinderat nicht auf eine Reduzierung der Varianten einigte
- Stellungnahme mit einer konkreten Variantenempfehlung des Fahrgastbeirates wird derzeit als verfrüht erachtet.
- eine schnelle Anbindung des Stadtteils Patrick-Henry-Village an den ÖPNV wird als wichtig erachtet.
- Mit einer Stellungnahme sollte abgewartet werden, bis klar ist, welche Varianten technisch machbar sind und eine gute NKU aufweisen.
- Nachfrage, ob die Fahrzeiten der verschiedenen Varianten bereits bekannt sind.
- Der Fahrgastbeirat könnte eine Stellungnahme mit Kriterien verfassen, die für die Anbindung von Patrick-Henry-Village beachtet werden sollten.
- Ein Anschluss der Straßenbahn ins Neuenheimer Feld sollte bereits mitgedacht werden.
- Widerstände, die jetzt beispielsweise bereits im Pfaffengrund spürbar sind, sollten berücksichtigt werden.

Herr Wacker fasst zusammen, dass das Gremium nun zwischen drei Möglichkeiten entscheiden kann:

1. Es wird derzeit keine Stellungnahme zur Straßenbahn Patrick-Henry-Village verfasst.
2. Es wird eine konkrete Stellungnahme mit der Empfehlung von Varianten verfasst.
3. Es wird eine Stellungnahme mit Kriterien, die bei der Straßenbahn Patrick-Henry-Village berücksichtigt werden sollen, verfasst.

Eine Abstimmung im Gremium ergab folgendes:

1. keine Stimmen
2. drei Stimmen
3. neun Stimmen (keine Gegenstimmen)

Herr Vössing erklärt sich bereit, einen Entwurf der Stellungnahme zu verfassen, die unter anderem folgende Inhalte haben könnte:

- weitere schnelle Planungen werden begrüßt
- schnelle Erreichbarkeit des Stadtzentrums/geringe Fahrzeiten
- der Fahrgastbeirat wünscht sich eine frühzeitige Einbindung in die Planungen.

Es wird vereinbart, dass die Stellungnahme auch an die Rhein-Neckar-Zeitung geschickt wird.

- Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets

Frau Wörz erläutert den Inhalt der Informationsvorlage und teilt mit, dass derzeit die Prüfung des Sachantrags mit dem Inhalt: „Einführung eines Kurzstrecken-Schüler-Tickets zum hälftigen Preis des heutigen Maxxtickets (derzeit jährlich 530,40 €) für 265,20 €, jeweils monatlich beziehbar“ angestrebt wird.

Die Informationsvorlage ist unter folgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=28240

TOP 2: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Veranstaltungen

- 1. Masterplanprozess Im Neuenheimer Feld (12.12. und 19.12.2019)

Frau Apfel berichtet über die öffentliche Sitzung des Forums Masterplan Im Neuenheimer Feld am 12. und 19. Dezember 2019.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: <https://www.masterplan-neuenheimer-feld.de/>

- Verkehrsentwicklungsplan: prozessbegleitende Arbeitsgruppe am 03.12.19

Herr Menke berichtet über die Veranstaltung zum Verkehrsentwicklungsplan.

Herr Pirch-Rieseberg ergänzt, dass es auch öffentliche Veranstaltungen zum Verkehrsentwicklungsplan gibt und ruft die Mitglieder dazu auf, an diesen teilzunehmen und sich bei ÖPNV Themen einzubringen.

Die genauen Termine dieser öffentlichen Veranstaltungen werden dem Protokoll beigelegt.

Informationen zum Verkehrsentwicklungsplan und zur Bürgerbeteiligung sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/verkehrsentwicklungsplan+2035.html>

Bürgerfest Heidelberg am 12.01.2020 und Auswertung der Anmerkungen

Herr Pirch-Rieseberg stellt die am Stand des Fahrgastbeirates eingegangenen Anmerkungen von Fahrgästen vor. Insgesamt sind knapp 70 Anmerkungen auf 42 Rückmeldebögen eingegangen. Die Anmerkungen decken ein breites Spektrum an Themen ab. Beispielsweise Homogenisierung des Fahrplans, nicht funktionierende Anschlüsse und Pünktlichkeit wurden mehrfach genannt.

Das Bürgerfest wurde von den Mitgliedern als gute Möglichkeit für die Kontaktaufnahme mit Fahrgästen wahrgenommen.

Zur weiteren Vorgehensweise der Abarbeitung der eingegangenen Anmerkungen wird vorgeschlagen, dass Herr Pirch-Rieseberg die erstellte Liste mit Unterstützung des Mitglieds Rohrbach aufbereitet, sodass diese dann an die rnv geschickt wird. Nach und nach sollen im Gremium die relevanten Themen besprochen werden.

Als erstes Thema wird kurz der fehlende Wetterschutz an der Haltestelle Czernybrücke angesprochen.

Frau Wörz erläutert, dass die Einrichtung eines Fahrgastunterstandes an der Haltestelle Czernybrücke von der rnv bereits geprüft wurde. Allerdings sind dort die Bahnsteige so schmal, dass keinerlei Einbauten untergebracht werden können.

Die rnv wird um Prüfung gebeten, ob ein Wetterschutz neben dem Fahrscheinautomaten eingerichtet werden kann.

- Praxistest Straßenbahntüren am 22.01.2020 auf dem Betriebshof

Herr Menke berichtet, vom Termin, der sehr informativ war. Die zentrale Erkenntnis war, dass die Türen zwar nicht im technischen Sinne einklemmen, jedoch kann die Tür trotz Gegenstand im Weg schließen (betrifft Fahrzeugtyp M8C).

Im Gremium wird diskutiert, wie mit den gewonnenen Erkenntnissen, vor allem in Bezug auf den Fahrzeugtyp M8C umgegangen werden soll.

Herr Pirch-Rieseberg weist darauf hin, dass bei längerem Einstieg der blaue Knopf gedrückt werden soll.

Die Idee, der rnv einen Vorschlag zu einem Hinweisschild zu unterbreiten wird im Gremium befürwortet. Es wird vereinbart, dass in der nächsten Sitzung über konkrete Hinweisschilder diskutiert werden soll.

TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Erreichbarkeit der Servicenummer der rnv

Da Herr Gottschalk, der dieses Thema eingebracht hat, nicht an der der Sitzung teilgenommen hat, wird dieser Punkt in die nächste Sitzung verschoben.

- problematische Anschlüsse in Schlierbach

Herr Knörr erläutert seine Anfrage.

Es wird vereinbart, dass dies in der nächsten Sitzung erneut thematisiert wird.

- Ersatzhaltestelle Uniplatz während Weihnachtsmarkt

Herr Pirch-Rieseberg erläutert die Problematik, die er während des Weihnachtsmarktes 2019 an der Haltestelle Uniplatz beobachtet hat.

Frau Wörz legt dar, dass aus sicherheitsrelevanten Gründen ein Umleitungsfahrplan während des Weihnachtsmarktes in Kraft trat, der unter anderem auch die Nichtbedienung der Haltestelle Uniplatz zu verschiedenen Zeiten vorsah.

Hierzu wurde im Gremium folgendes diskutiert:

- es wurde beobachtet, dass sich die Besuchermassen im Bereich Uniplatz während des Weihnachtsmarktes in Grenzen hielten, sodass der Busverkehr hier möglich gewesen wäre.
- es wurden auch Busse außerhalb der veröffentlichten Zeiten der Nichtbedienung umgeleitet.
- es müsste ein anderes verkehrliches Modell angedacht werden, beispielsweise, dass wenigstens für die Dauer des Weihnachtsmarkts dieser Teil als Straße (Busspur) ausgewiesen wird, da es dann möglich sein kann, dass andere Bewertungsmodelle für die Fußgängersicherheit heranzuziehen sind.
- Falschparker müssten in diesem Bereich konsequent abgeschleppt werden.
- da die Haltestelle Peterskirche zu diesem Zeitpunkt etwas versetzt war, gab es Probleme, wenn der Bus nach der Pause nur im hinteren Bereich Fahrgäste zusteigen lies.

Die rnv wird darum gebeten, das Konzept während des Weihnachtsmarktes 2020 zu überarbeiten.

- Tarifgestaltungen im Rahmen des Klimaschutzaktionsplans

Frau Apfel stellte die Anfrage, welche Tarifgestaltungen im Rahmen des Klimaschutzaktionsplans in Heidelberg umgesetzt werden können.

Frau Wörz erläutert den Sachstand zu folgenden Punkten des Klimaschutzaktionsplans:

- Nahverkehrsabgabe: zunächst muss die rechtliche Grundlage hierzu geschaffen werden. Die Stadt Heidelberg ist hier Teil der vom Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg ausgeschriebenen Modellstudie für ein Gutachten zur Drittnutzerfinanzierung.
- 365-Euro-Ticket: Bewerbung als Modellstadt für die Einführung des 365 Euro Tickets beim Bund. Bisher ist allerdings kein Förderaufruf bekannt.
- kostenloser ÖPNV am Wochenende: Die Stadt Heidelberg prüft derzeit, welche Kosten hierbei entstehen.

Zudem stellt Frau Wörz kurz die Studie von Civity „Das beste Angebot ist nicht der Preis. Der „Wiener Weg“: weit mehr als die 365 Euro Jahreskarte“ vor.

Die zentralen Erkenntnisse sind folgende:

- Die Einführung des 365 Euro Tickets in Wien im Jahr 2012 hat den Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen nicht merklich verändert und führte zu keinen nennenswerten Neukundeneffekten.
- Die Ausweitung des ÖPNV Angebots war in Wien der wichtigste Erfolgsfaktor.
- Model Split ÖPNV im Jahr 2011: 37 %; Modal Split ÖPNV im Jahr 2018: 38 %. Somit Zuwachs um lediglich ein Prozent.

Die Beschlussvorlage zum Klimaschutzaktionsplan ist unter folgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=26952

Im Gremium wird hierzu folgendes diskutiert:

- Bedauern, dass der Fahrgastbeirat hierzu lediglich aus der Zeitung erfährt.
- Mitte Januar 2020 wurde eine Stellungnahme des Fahrgastbeirates zu den Preiserhöhungen im ÖPNV im Verkehrsverbund Rhein-Neckar seit dem 01.01.2020 veröffentlicht.
- Frage, wie der Fahrgastbeirat stärker in die politische Entscheidungsfindung mit eingebunden werden kann.

Der Fahrgastbeirat wünscht, im Gremienlauf analog des Beirats von Menschen mit Behinderungen eingebunden zu werden und wird diese Forderung im anstehenden Tätigkeitsbericht formulieren.

TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat

- Bedienung der Linie 20 vor 9 Uhr

Frau Wörz legt kurz die Anfrage an den Fahrgastbeirat dar. Ein Fahrgast bittet den Fahrgastbeirat sich dafür einzusetzen, dass die Linie 20 bereits ab 07:00 Uhr den Betrieb aufnimmt und somit auch von Berufspendlern genutzt werden könnte.

In einer der vorherigen Sitzungen des Fahrgastbeirates wurde bereits angesprochen, dass Busse der Linie 20 vor 9 Uhr auf anderen Linien zur Verstärkung im Schüler- und Berufsverkehr eingesetzt werden, sodass dies bisher ein Einwand gegen die Umschichtung auf die Linie 20 darstellte.

Dennoch bitten die Mitglieder des Gremiums die rnv um Prüfung, ob der Betrieb der Linie 20 früher einsetzen kann.

TOP 5: Verschiedenes

- 10 Jahre Fahrgastbeirat im Jahr 2020

In diesem Jahr ist das 10-jährige Jubiläum des Fahrgastbeirates. Es wird besprochen, in welcher Form ein solches Jubiläum gefeiert werden könnte.

Herr Pirch-Rieseberg schlägt eine gemeinsame Fahrt in einer Straßenbahn vor, zu dieser die Gemeinderäte eingeladen werden sollen. Diese Idee findet im Gremium allgemeine Zustimmung.

Frau Wörz bespricht dies vorab mit der rnv. In der nächsten Sitzung soll dieser Termin dann weiter konkretisiert werden.

- Veröffentlichung der Stellungnahmen des Fahrgastbeirates auf der Homepage

Aus dem Gremium wird angeregt, die bereits veröffentlichten Stellungnahmen des Fahrgastbeirates auf der Homepage des Fahrgastbeirates zu veröffentlichen.

Da kein Mitglied dagegen ist, wird Frau Wörz dies veranlassen.

Es wird zudem vereinbart, dass die Stellungnahmen nicht zusätzlich auf der Homepage des Netzwerkes der Fahrgastbeiräte veröffentlicht werden sollen. Der Link zur Homepage des Heidelberger Fahrgastbeirates ist ausreichend.

-Bezeichnung der Haltestelle an der Stadthalle

Herr Menke regt an, die Haltestelle an der Stadthalle, die aktuell „Kongresshaus“ heißt in „Stadthalle“ umzubenennen, da dies die heute üblichere Bezeichnung ist und nicht zu Verwechslungen mit dem bald neu entstehenden Kongresszentrum am Hauptbahnhof Süd führt.

Die Mitglieder des Gremiums sprechen sich für diesen Vorschlag aus. Daher wird dies an die rnv weitergeleitet.

- Betriebseinstellung der rnv bei Orkan Sabine

Herr Pirch-Rieseberg fragt nach den Gründen für die komplette Betriebseinstellung am 10.02.2020 bei Orkan Sabine.

Frau Wörz teilt mit, dass bei der rnv der Betriebsleiter über die Einstellung des Fahrbetriebs entscheidet. Es gab am 10.02.2020 Probleme in den Auskunftsmedien des VRN, da dort aufgrund eines Schnittstellenproblems die Fahrtausfälle nicht angezeigt wurden.

Einige Mitglieder berichten, dass die Auskunftsmedien der rnv aufgrund der Vielzahl der Zugriffe stark überlastet waren und zeitweise nicht darauf zugegriffen werden konnte.

Nichtöffentlicher Teil:

Kein Tagesordnungspunkt

Herr Wacker schließt die Sitzung 20:11 Uhr.

Protokollführung:

Hannah Wörz (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Martin Wacker (81)

Mitglied des Sprechergremiums